

September 2015

Deutschland 3,60 € · Österreich 3,80 € · Schweiz 6,40 sfr · BeNeLux 4,20 € · Italien 4,80 € · Spanien 4,80 €

www.gartenflora.de

67. Jahrgang

GartenFlora

gärtnern, erleben und genießen



olle Momente!
ie Highlights
n Spätsommer

andhaus-Stil:
alven und ihre
hönen Schwestern

Entdecken Sie
AUSSERDEM
im September-Heft

äuterspirale bauen • Äpfel
r Allergiker • ein moderner
adtgarten • Mönchspfeffer
Porträt • die Artischocke
Dr. Näsers Silberkerzen •
n Gartentraum in Grün

Rustikal, natürlich oder shabby

**Schöne Ideen für
Gartenzäune**



Der Bär ist los



Waschbären sind auch in Deutschland keine Seltenheit mehr. Die schlaun Kerlchen (ihre Intelligenz entspricht etwa der von Rhesusaffen) wissen genau, wo sie bei uns Kost (aus Mülltonnen) und Logis bekommen (Dachböden oder Schuppen werden zum Beispiel zur Winterruhe genutzt). Wem die quirligen, nachtaktiven Stadstreicher die Nerven rauben, der sollte:

- Mülltonnen mit Spanngummis sichern
- Gelbe Säcke in Boxen aufbewahren und nicht über Nacht an die Straße stellen
- Weder Fleisch, Fisch noch Milchprodukte auf den Kompost geben
- Den Aufstieg aufs Dach verhindern, indem sehr glatte Blech- oder Kunststoffmanschetten (1 m hoch, 1 m breit) um die Fallrohre der Regenrinnen gelegt werden
- Bäume und Sträucher so stützen, dass ihr Geäst nicht ans Dach reicht bzw. den entsprechenden Baumstamm ebenfalls per Blechmanschette sichern



Ansonsten dient die Astgabel auch gern mal fürs Nickerchen.

Was ist denn das?

Da wächst ein Zapfen direkt aus dem Stamm? Aber nein. Spechte nutzen kleine Spalten in Stämmen und Steinen, um Zapfen und Nüsse darin zu verkeilen. So kann die Beute nicht wegrutschen, wenn sie mit dem Schnabel traktiert wird. Besonders gewieft ist der Große Buntspecht: Er bearbeitet natürliche Risse in der Borke so, dass ein bestimmtes Nahrungsobjekt passgenau eingeklemmt werden kann. Solche sogenannten Spechtschmieden kommen einem echten Werkzeuggebrauch schon recht nahe.



BIENENSTAUBE des Monats



HERZGESPANN

Lateinischer Name: Leonurus cardiaca

Beschreibung: Sie ist die Bienen- und Hummelpflanze schlechthin! Für das von Juni bis September blühende Herzgespänn lassen fleißige Nektarsammler alle anderen Pflanzen (ausgenommen vielleicht den Bienenbaum Euodia) links liegen. Das langlebige Leonurus cardiaca ist bei uns heimisch, gebietsweise aber stark gefährdet. Früher wurde es als Heil- und Zierpflanze in jedem Bauerngarten

kultiviert, heute findet man es kaum noch. Es gibt auch eine einjährige Art (Leonurus sibirica), die für Bienen ebenso attraktiv ist.

Ansprüche: Das Herzgespänn ist sehr anspruchslos, verträgt nur langanhaltende Trockenheit nicht. Optimal gedeiht es in Sonne oder Halbschatten auf frischem, stickstoffreichem Boden.

Pflanztipps: Mit seinem tief gelappten, dunkelgrünen Laub ist das Herzgespänn vor allem ein Blattschmücker. So sorgt es in bunten Staudenrabatten für Ruhe, wirkt aber am Gehölz- oder Teichrand besonders natürlich. Auch als horstig wachsender Solitär im Bauerngarten sehr hübsch!

Weitere Bienenstauden: Gelenkblume (Physostegia), Prachtscharte (Liatris), Kokardenblume (Gaillardia)

Bienengehölze: Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch (Heptacodium), Bartblume (Caryopteris), Aralie (Aralia elata)

So bleibt Ihr HOLZ GESUND

Der beste Holzschutz beginnt bei der Planung: Vermeiden Sie Kontakt zur Bodenfeuchte und nutzen Sie widerstandsfähige Holzarten (S. 22). So trotzen Robinienbretter ohne jegliche Behandlung jedem Wetter. Empfindlicheres Holz lässt sich gut durch wasserverdünnbare Lasuren schützen. Diese verzichten auf Biozide und Lösungsmittel, die in anderen Holzschutzmitteln vorkommen, und arbeiten stattdessen mit Farbpigmenten und Bindemitteln. Erstere

absorbieren schädliche UV-Strahlen, während die Bindemittel tiefer ins Holz eindringen und dort einen dünnen, diffusionsoffenen Film bilden. Der schützt vor Feuchtigkeit von außen recht gut und lässt zugleich bereits eingedrungenes Wasser schnell wieder verdunsten. Für freistehendes Holz, das schnell abtrocknen kann (wie Zäune), ist das ein völlig ausreichender Schutz. Sieger bei Stiftung Warentest war übrigens die Holzlasur Nr. 160 von AURO.

